Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis 7
1 Die Jugendlichen als Verlierer 9
1.1 Bildungspolitischer Anspruch – gesellschaftliche Wirklichkeit 9
1.2 Ziele und Aufbau dieser Arbeit 12
2 Zwei betriebliche Förderprojekte – eine qualitative Studie 17
2.1 Die Projekte PIA und Tplus 17
2.2 Forschungsdesign 19
2.2.1 Untersuchungsleitende Fragestellungen 20
2.2.2 Datenerhebung und -auswertung 21
2.3 Projektteilnehmer 28
2.3.1 Beschreibung der Ausbildungsbetriebe 28
2.3.2 Angaben zu den Auszubildenden 34
3 PIA und Tplus – die Ergebnisse 40
3.1 Der Übergang von Schule in Ausbildung 40
3.1.1 Projekte werben Betriebe – zur Akquisition 41
3.1.1.1 Benachteiligenförderung 41
3.1.1.2 Konzeption versus Praxis 43
3.1.1.3 Bewerberüberhang 45
3.1.2 Betriebe suchen Auszubildende – zum Einstellungsverfahren 47
3.1.2.1 Bewerberauswahl 48
3.1.2.2 Anforderungen und Erwartungen 54
3.1.2.3 Benachteiligte Jugendliche 62
3.1.3 Jugendliche sammeln Erfahrungen 64
3.1.3.1 Zur Schule 64
3.1.3.2 Zur Berufswahl 70
3.1.3.3 Die Mühen der Bewerbung 77
3.2 In der dualen Ausbildung 81
3.2.1 Zu Hindernissen und Antrieben 81
3.2.1.1 Die Berufsschule – entspricht Realschulniveau 82
3.2.1.2 Der Unterricht – leicht im Betrieb und schwer in der Schule 83
3.2.1.3 Das Lernen – unbeliebt und vernachlässigt 91
3.2.1.4 Die Sprachkenntnisse – unbekannte Worte 95
3.2.1.5 Die sozialen Beziehungen – stützend und belastend 98
3.2.2 Begleitende Förderung 105
3.2.2.1 Organisation und Umsetzung 105
3.2.2.2 Förderunterricht für den schulischen Bereich 110
3.2.2.3 Persönliche und berufliche Beratung der Jugendlichen 117

3.2.2.4 Vermittlung in Konfliktfällen ... 121
3.2.2.5 Entlastung und Unterstützung der Ausbilder ... 126
3.2.2.6 Flexible Förderung – der „Ressourcenpool“ ... 128
3.2.3 Zwei Projektkonzepte – „Ausstieg“ und „Aufstieg“ ... 130
3.2.3.1 Teilezurichter – Berufsoption oder Notfallstrategie? ... 131
3.2.3.2 Umsetzung der Konzepte ... 133
3.2.3.3 Imageproblem des Teilezurichters ... 136
3.2.3.4 Die Konzepte aus Sicht der Jugendlichen ... 137
3.2.3.5 Die Ausbildungserfolge ... 141
3.3 Möglichkeiten und Grenzen von PIA und Tplus – Zusammenfassung ... 145
3.3.1 Gewinnung von Betrieben – warum beteiligen sie sich (nicht)? ... 145
3.3.2 Vermittlung in Ausbildung – wer passt in den Betrieb? ... 150
3.3.3 Aufnahme einer Ausbildung – was tun die Jugendlichen dafür? ... 155
3.3.4 Bewältigung der Anforderungen – wie läuft es? ... 161
3.3.5 Förderung der Auszubildenden – was hilft? ... 164
3.3.6 „Ausstieg“ oder „Aufstieg“ – welcher Weg ist geeignet? ... 171
4 Berufliche Benachteiligtenförderung – eine Kontextanalyse ... 174
4.1 Strategie: Entwicklung der Ausbildungsreife ... 174
4.1.1 Ausbildungsreife – Definitionsversuche ... 175
4.1.2 Berufsausbildungsvorbereitende Maßnahmen ... 179
4.1.3 Neues Teilsystem der Berufsbildung – das Übergangssystem ... 185
4.2 Strategie: Berufsausbildungsangebote für Benachteiligte ... 191
4.2.1 Entwicklungen des Ausbildungsstellenmarktes ... 191
4.2.2 Förderung der Ausbildungsbereitschaft im Dualen System ... 199
4.2.3 Zweijährige Ausbildungsberufe ... 207
4.2.4 Alternativen zur betrieblichen Ausbildung ... 217
4.3 Das Dilemma der Benachteiligtenförderung – Zusammenfassung ... 223
4.3.1 Die Ausbildungsvorbereitung – Lösung oder neues Problem? ... 223
4.3.2 Ausbildungsangebot – abhängig vom Personalbedarf ... 227
5 Benachteiligtenförderung aus systemtheoretischer Sicht ... 233
5.1 Exkurs: Systemtheoretische Grundlagen ... 233
5.2 Fazit: Grenzen der Förderung benachteiligter Jugendlicher ... 236
5.3 Konsequenzen für die Bildungspolitik ... 245
Literaturverzeichnis ... 253
Anhang A 1: Interviewleitfaden – Auszubildende ... 268
Anhang A 2: Interviewleitfaden – Ausbildungsleiter/Ausbilder ... 271